

ckendorfer Straße sei von Vorteil. Nicht

satz zur Baumaßnahme L 712 n wesentlich geringer.

dem Bürger auch noch die Klage-möglichkeit vor Gericht.

gt
ost
75 Jahre

Jahr 1978 errichtete dem Gelände eine Jahr darauf zog die für Verfügung standen Quadratmetern mehrere und die Büros. Schulwerner starb 1986 im 65 Jahren, seine Söhne Peter Schuleit übernahm. Mit dabei ist seit Thomas Heidemann in als Ein- und Verkaufsspielspiel mit allen klappt, lässt Schuleit

der Schuleit beharren auf höchste Qualität. Beispielsweise müssten und schmecken, das rig überprüft - bei den schon, die er bestens ige beliefern uns seit 50 Jahren«, sagt er. d abends per telefoni- Morgens um zwei Uhr fert, der Kunde hat die er Uhr, spätestens um Den größten Umsatz leit mit den Wochen- ckern und Obstboutu- rete Zahlen will der icht nennen. Um den rn in puncto guter Wa- zu sein, hält er seine i den Erzeugern und vor Ort nach Spanien, unkreich. Marokkani- n seien aber lange die esen, inzwischen ste- Wettbewerb mit spani- gut waren in Bezug usatz die 1970er und re, sagt Schuleit.

neinen Familienbetrieb of weiter aktiv bleiben, schäftsführer der Miet- ltungsgesellschaft des s. Privat ist Klaus Fußballfan, der schon ren dem DSC Arminia nd dort früher auch ei Hansi Büttner, dann eine Knie nicht mehr ert er. Die gegenwärti- tnisse um den Club a ganz und gar nicht: r richtig weh«, sagt er. agagiert war und ist u Christel, geborene p. In den 1960er Jah- sie als bundesweit Fünfkämpferin, die holte, Schlagzeilen.



Bauunternehmer Thomas Heidemann und Planer Heiko Hädrich (rechts) starten das Projekt »Kleinbahnhof Schildesche«. Foto: Volker Zeiger

Neue Wohnungen in Ortskernnähe

Investition von sechs Millionen Euro

Schildesche (vz). Erneut packt Architekt Heiko Hädrich ein großes Projekt an: An der Reegt. Hier entstehen barrierefreie Komfortwohnungen.

Das Vorhaben auf dem Baugebiet zwischen Westerfeld-, Beckhausstraße und An der Reegt nennt sich bewusst »Kleinbahnhof Schildesche«, weil er sich in der Nähe befand. Außerdem: »Wir betonen damit die Verbundenheit zum Stadtbezirk und zum Ortskern«, sagt Hädrich, der sich zum ersten Mal vor drei Jahren mit dem Baugebiet von rund 4000 Quadratmetern Fläche befasste. Verhandlungen mit der Eigentümergemeinschaft schlossen sich an, die Gesamterschließung beginnt nach Ostern.

Erschlossen wird das Areal über eine neue und verkehrsberuhigte Wohnstraße. Der Verlauf ist nach Angaben des Planers am vergangenen Montag durch den Vermessungsingenieur Gerd Wilkens den Anliegern vorgestellt worden. Die Gärtnerei Gerhard Brinkkötter wird fortgeführt, sie bleibt mit dem Blumengeschäft bestehen. Die ehemaligen Freilandflächen

der Gärtnerei und ein älteres Gewächshaus im inneren Teil des Baugebiets weichen.

Errichtet werden von dem Bauunternehmen Thomas Heidemann aus Spenge fünf moderne Sechsfamilienwohnhäuser. Besonderheit: »Sie sind alle barrierefrei«, betont Heiko Hädrich, »aber modern gestaltet«. Diese beiden Komponenten unter einen Hut zu bringen, sei der Anspruch gewesen. Zugrunde liegen alldem die guten Erfahrungen, die Hädrich mit dem generationenübergreifenden Citywohnprojekt am Wiesenbad - »Cityquartier

»Nach Ostern beginnt die Erschließung, gebaut wird nach den Sommerferien.«

Architekt Heiko Hädrich

am Ravensberger Park« - gemacht hat. Es sei sehr begehrt. In den geplanten Häusern werden Wohnungen von 50 bis knapp 200 Quadratmeter vorhanden sein. Die Bewegungsfläche ist schwellenfrei, teilweise rollstuhlgerecht. Der Bedarf sei vorhanden, sagt der Planer,

Er liegt damit richtig. Das beweist die Tatsache, dass zwei der fünf Gebäude schon vor dem Vermarktungstermin veräußert wurden. Den Vertrieb übernimmt die Sparkasse. Baubeginn soll im Sommer sein. Einziehen können die neuen Eigentümer oder Mieter im Sommer 2012.

Öffnungs

Montag-F

09.00h -

und

15.00h -

Samstag:

09.00h -



Hier fi

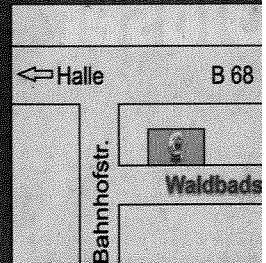
Sie u

Waldbadstr

33803 Stei

Tel: 05204

Fax: 05204



Jöllennecke

33613 Biele

Tel: 0521/9

Fax: 0521/

